

Österreichische Post AG / Sponsoring Post
02Z030262
Retouren vernichten!

Infotainment: 0676-6433314 www.waschaecht.at office@waschaecht.at

März/April 2019

Do 14. März, 20.00 | €16/14/12

Universal Indians feat. Joe McPhee

Sa 16. März, 20.00 | unerhört! pt.7 | €10/9/8

Loop Motor | Monica Vlad | K. Kalifornia

Mi 20. März, 19.30 | experiment literatur | €5 (inkl. Suppe)

Lydia Haider | Puneh Ansari

Do 28. März, 20.00 | Vvk €20

Voodoo Jürgens & Die Ansa Panier

Fr 05. April, 20.00 | Vvk €26

The Notwist | supp.: b.and fleischmann

Mi 10. April, 19.30 | experiment literatur | €5 (inkl. Suppe)

Fiston Mwanza Mujila & Patrick Dunst

Fr 12. April, 20.00 | Vvk €16

Gabbeh

Golnar Shahyar & Mona Matbou Riahi & Manu Mayr

Sa 13. April, 20.00 | Vvk €19

Erik Friedlander | The Throw

feat. Uri Caine & Mark Helias & Ches Smith

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Schl8hof, Dragonerstraße 22, 4600 Wels statt.

Trost & Rat

*Hi-hiiilfe!!!! Im Januar und Februar musste ich ohne meine Lieblingsdroge, Ihre VolleDröhnung-Postille „druckaecht“ auskommen, zwei längste Monde waiting völlig ohne Plan was Sie, meine Kultur-nahversorger*innen aus Schl8hof respektive aus KV Waschaecht so vorhaben! Wird das jetzt ewig so weitergehen?! Wollen Sie mir ernsthaft weismachen, dass Sie nicht in der Lage sind, auch dieses einfachste elementarste „Werk“ zu unserer Gemeinschaft beizusteuern?! Muss ich mich ab vorgestern ergo selbständig darum kümmern, real news and traditional facts zu meinem kulturellen Pläsir zu kompilieren?! Oder soll ich etwa zu anderen Dealer*innen wechseln? Zu jenen, die nur gestreckten und gepantschten Schrott handeln? Wollen Sie das?!!*

Mitnichten. Wir bessern uns.

waschaecht wird gefördert von: Stadt Wels Jugend/Kultur & Land Oö & Bundeskanzleramt Kunst | Kultur Abt. II/7



druckaecht

Zeitung des Kulturvereins waschaecht Wels. Heft 217.
Einzelpreis Euronullkomma40. Für die Vielfalt.



The Notwist
b.and fleischmann
Gabbeh
Voodoo Jürgens & Die Ansa Panier
Universal Indians feat. Joe McPhee
Loop Motor | Monika Vlad | K. Kalifornia
Lydia Haider | Puneh Ansari
Fiston Mwanza Mujila & Patrick Dunst
Erik Friedlander | The Throw

P.b.b. Erscheinungsort Wels
Verlagspostamt 4600 - Nummer 217

OMG! CEO Dr. Walter weg?!

Wie schrecklich! Dr. Florian Walter, der langjährige verdiente bisherige Sekretär a.k.a. Geschäftsführer unseres holden Kulturvereins, strebt fernsten Ufern zu und segelt fortan im SÜDWIND.

Wie sollen wir nur ohne ihn und seine unermüdliche wegweisende bahnbrechende Kultur-Arbeit bestehen? Was soll hier und überhaupt irgendwo jemals wieder geschehen können? Wer soll denn bitte statt seiner auch nur annähernd in der Lage scheinen, seinen Kopf darum zu wickeln, was in den Sternen steht? Und unseren Kurs bestimmen geschweige denn alle Geschehnisse und Ungeschehnisse lenken? Rast unsere rüstige Barkerole nun jäh halt- und taktlos über den Weltenrand? Stürzen wir alle

mast-, schot-, hals- und beinlos ins Ewige Unge- wisse Verderben? Wer beantwortet wann wo wie warum alle diese greinenden kreischenden un- nachgiebigen Fragen?

Wer es ohne den eingangs Erwähnten bis hierher zum neuen Absatz geschafft hat, wird durch eine Hoffnungsspende reich belohnt: Dr. Walter wird zwar im SÜDWIND seine Frohnarbeit verrichten, er bleibt uns allerdings in aller alten Frische als ehrenamtliches Pflug- und Zugross im Vorstand erhalten! Preiset. Lobt. Lobpreiset. Sämtliche Gött*innen aller versammelten und versprengten Multiversen!!! Und zwar bei jeder sich bietenden Gelegen- heit auf ALLEN Veranstaltungen in diesem Hefter!

w8 vorschau

- 19.4. Karlfreitag | Elektroguzzi | Ankathie Koi
- 12.5. experiment literatur | M. Pollack @ Hotel Hauser
- 17.5. unerhört! pt.8 |
Dun Field Three & The Ghost And The Machine
- 25.5. 3. Welser Voixfest
- 31.5. Peter Klien "Reporter ohne Grenzen"
- 5.6. experiment literatur | Doris Knecht @ ATP
- 15.6. Rad & Roll 14
- 17.-24.8. OKTOLOG 19 - Art & Maker Camp
- 29.10. Fred Frith Trio & Lotte Anker
- 8.-10.11. music unlimited 33

Impressum:
Redaktion und Inhalt: KV waschaecht, Dragonerstraße 22, 4600 Wels
Layout: Elisabeth Schedlberger; Fotocredits: zwadreileid.

Do 14.03. 20.00 UNIVERSAL INDIANS feat. JOE MCPHEE

John Dikeman (reeds), Jon Rune Strøm (bass),
Tollef Østvang (drums).

Dieses Trio definiert die zeitgenössische, frei improvisierte Musik neu: leidenschaftlich, rauh, powervoll und muskulös; ihr Zusammenspiel ist stets dicht, direkt, wertschätzend. Erkennbare historische Vorbilder sind Cecil Taylor, Albert Ayler, John Coltrane, Peter Brötzmann, dennoch glänzt die Band durch ihre eigenen, hoch entwickelten musikalischen Zugänge und Stimmen. Gaststar des Abends ist der legendäre amerikanische Saxophonist und Trompeter Joe McPhee, der heuer auch bei der 33. Ausgabe des unlimited Festivals kurtatiert und



spielt. Seit den 60ern werkt er, u.a. mit Don Cherry, Clifford Thornton, Raymond Boni, Andre Jaume, seit den 90ern mit der wilden Chicagoer Szene, z.B. auch beim DKV Trio und Chicago Tentet.

Sa 16.03. 20.00 UNERHÖRT pt.7 LOOP MOTOR | MONICA VLAD | DJ K. KALIFORNIA

Loop Motor – Mundgemachte Elektronische Musik. Eine Stimme und eine Loopstation – das ist Loop Motor. Die Live-Loop-Künstlerin beatboxed, singt, rapt und sampled sich permanent selbst. So baut sie elektronisch klingende Musik, die ausschließlich aus einer einzigen Klangquelle stammt – ihrem Mund. Sie jagt ihre Beatbox, die gesungenen Basslines und Akkorde durch Effekte und entwickelt



damit fette Tracks zum Tanzen. Und das 100% live auf der Bühne. Hip Hop, Neo Soul, Dub Step und Drum 'n' Bass zum Abbouncen.

(www.loop-motor.com)

Monica Vlad wechselt die Funktionsweise alter Mediengeräte und alltäglicher Objekte, um mit diesen neue Klänge zu schaffen. Sie kombiniert ihre Klanglandschaften und die schier unendlichen Möglichkeiten ihres "Noise" mit den Sounds praktisch gegenteiliger Genres wie z.B. klassischer Musik. Dabei entsteht so etwas wie eine neue "paradoxe" Klanglandschaft. Ihre Live-Performances sind immer sehr unterschiedlich, gleichzeitig aber immer intensiv, dramatisch und kraftvoll.

Den hübschen Abend zu seinem guten Ende bringen wird der Ex-Welser Musiker/Produzent/DJ K. Kalifornia (ex-Paradiso).

Mi 20.03. 19.30 LYDIA HAIDER | PUNEH ANSARI



FURIOSE WUTREDEN und andere Erbaulichkeiten

"Wahrlich fuck you du Sau, bist du komplett zugechissen in deinem Leib drin – oder: Zehrung Reiser Rosi. Ein Gesang" lautet der vollständige Titel von Lydia Haider's Buch. Es enthält eine maßlose Schimpftirade, die die Autorin virtuos vorzutragen weiß. Haider bringt auch noch ein zweites neues Werk mit. „Am Ball. Wider erhebliche Schwachsinnigkeit“ ist ein Splatter-Text zum leidigen Thema Akademikerball.

Die nicht minder großartige Puneh Ansari kann man sich als die stillere, weniger rabiate Schwester von Stefanie Sargnagel vorstellen. Wie diese hat



sie ihr Buch „Hoffnun“ aus Facebook-Einträgen zusammengestellt. Ansaris Gedanken drehen sich um das Leben, die Arbeitswelt, Tiere oder Ernährung. Die Texte entfalten eine starke Sogwirkung. Ein erbaulicher Abend mit zwei literarischen Spitzenkräften der Burschenschaft Hysteria!

Do 28.03. 20.00 VOODOO JÜRGENS & DIE ANSA PANIER

Wenn der sympathische wie großartige Herr Jürgens seine während zahlloser Ziager durch Branntweiner und Tschecherln arg in Mitleidenschaft gezogene Gitarre schrubbt und zupft, fällt eine Gemeinsamkeit auf: Dieser Schlurf sudert und raunzt und bitzelt auch wie Georg Friedrich. Voodoo Jürgens präsentierte vor nicht allzu langer Zeit sein Debütalbum „Ansa Woar“. Zwar ist sein lokaler Ruf dank intensiver Livearbeit längst so weit gefestigt, dass Lieder wie sein Szenehit „Heite grob ma Tote aus“ oder „Faung da nix an“ dank ihrer schludrigen Vorlagen selbst von Leuten mitgesungen werden können, die nicht singen können. Aber: Man nennt das wohl Publikumsnähe.

Mittlerweile allerdings dringt sein Ruf dank eines gemeinsamen Managements mit der befreundeten Band Wanda auch bis nach Deutschland vor.



Spätestens seit Georg Danzers und Wolfgang Ambros' Hochzeiten vor 40 Jahren mit den Dialektvorlagen Tschick, Die Kinettn wo i schlof oder Espresso hört man auch dort gern alle heiligen Zeiten wieder, dass man in Wien immer noch freudig Klischees erfüllt, an deren Schaffung die Insassen kräftig mitwirken (Schachinger, Der Standard).

Fr 05.04. 20.00 THE NOTWIST | support: B.AND FLEISCHMANN

Der Inbegriff der superlässigen deutschen Indie-Band, genial und jetzt erstmals live im Schl8hof! Seit nunmehr drei Dekaden sind die Brüder Markus und Micha Acher in zahlreichen Inkarnationen und Interaktionen mit der Weilheimer und anderer Szenen wie auf Schnellbooten unterwegs – The Notwist bleibt das konstante Mutterschiff.

The Notwist bieten eine Musik der Verschränkung und Versöhnung. Der auf Breitwand expandierte Pop und der experimentell krautige Jazz, der Geist der Aufklärung und die Verspieltheit des Barock, Minimal Music und die Avantgarde der Moderne, Dubverfahren und Hip Hop Techniken bis hin zu House Music – sie alle versöhnen sich hier in einer



elegisch romantischen Verschränkung. Am Ende sind die Geister der Songs entfesselt, und die Band hat sich freigespielt.

Oh, kommet doch all. Vielleicht besser frühbuchen?

s8 vorschau

- 19.3. Saxofour meets The Tiptons
- 22.3. Gisella Krinzing 4000km zu Fuß Mexiko - Kanada
- 25.3. Monday Night Orchestra
- 17.4. Afro-Tanzen und -Trommeln (ab hier 10 Termine)
- 26.4. Proletenpassion 2019 @ Stadttheater
- 27.4. Club Ü31
- 28.4. Mai Cocopelli Orchesterkonzert @ Stadttheater
- 1.-3.5. SBÄM Festival
- 17.6. Monday Night Orchestra
- 26.6. Descendents
- 29.6. Auszeit

Mi 10.04. 19.30 literatur
FISTON MWANZA MUJILA & PATRICK DUNST

Sein Romandebüt „Tram 83“ stand 2015 sogleich auf der Longlist des Man Booker International Prize und erhielt den Etisalat Prize for Literature sowie den Internationalen Literaturpreis des Hauses der Kulturen der Welt 2017. Das „Tram 83“ ist der einzige Nachtclub der Stadt. Verlierer und Gewinner, Profiteure und Prostituierte, Ex-Kindersoldaten und Studenten, sie alle treffen in dieser Höhle aufeinander, um sich zu vergessen. Rhythmisch und rau erzählt er mit einem Drive, der an die Musik von John Coltrane erinnert. Er lebt seit 2009 in Graz und lehrte an der dortigen Universität zum Thema „afrikanische Literatur“. Gemeinsam mit den renommierten österreichischen Jazzbassisten Lukas Kranzelbinder (und den KollegInnen Mona Matbou

Riahi, Johannes Schleiermacher, Mario Rom) trat er beim großen SWR New Jazz Meeting auf. Begleitet wird er bei seinem Auftritt von dem Jazz-Saxofonisten Patrick Dunst. Lesung und Musik verschmelzen zu einer eindringlichen Performance: Ja, so geil kann Literatur „fahren“!



Fr 12.04. 20.00
GABBEH: GOLNAR SHAHYAR & MANU MAYR & MONA MATBOU RIAHI

Golnar Shahyar: Stimme. Mona Matbou Riahi: Klarinette. Manu Mayr: Kontrabass. Sie bilden ein unvergleichliches Ensemble, bei dem sie ihre unterschiedlichen Hintergründe – von Neugierde, Offenheit und Spielfreude befeuert – in einen besonderen künstlerischen Austausch einfließen lassen. Analog zum namensgebenden persischen Teppich vereinen sich ausdrucksstarke Flächen und Verläufe zu einem vielschichtigen Gesamtkunstwerk, wenn das Trio auf dem Fundament von Improvisation und iranischer Folklore seinen musikalischen Horizont ausbreitet. Dabei bietet der alte Schlöhof in Wels den idealen Boden für den Bassisten Manu Mayr, die aus dem Iran stammende Sängerin Golnar Shahyar und die



ebenfalls in Teheran geborene Klarinettistin Mona Matbou Riahi, die sich womöglich komplett unverstärkt auf der Bühne begegnen und verweben.

Sa 13.04. 20.00
ERIK FRIEDLANDER | THE THROW
feat. URI CAINE & MARK HELIAS & CHES SMITH

Zusammen mit seiner neuen Formation The Throw, bestehend aus Uri Caine (Klavier), Mark Helias (Kontrabass) und Ches Smith (Schlagzeug), vertont der fabelhafte amerikanische Cellist Erik Friedlander die wechselhaften Zustände des Berauscht-Seins. Seine Kompositionen fordern nichts, sie untermalen das Kopfkino wie Programmmusik: Laufend ändert sie ihre Perspektive, pendelt zwischen Bitterkeit, Zufriedenheit und Ausgelassenheit und sickert unbemerkt immer tiefer in die Gehörgänge. Die noble Blässe von Friedlanders Celloklang sorgt dafür, dass sie dabei nie über die Stränge schlägt. Uri Caine mimt den perfekten Partner von Friedlan-



der, sein Piano tröpfelt, perlt, donnert und blitzt. Ches Smith und Mark Helias agieren als dunkle Gegenspieler: sie lenken die Atmosphäre des Sounds in neue Richtungen, treiben an oder verzerren. Strenge Strukturen bieten den Hörer*innen aber immer einen sicheren Hafen. Try and fly!

Einmal alles.

- Strom
- Gas
- Wärme
- Wasser
- Abwasser
- Elektrotechnik
- Haustechnik
- Solar